



Pressemitteilung

03.06.2024

Software für Energiegemeinschaften zum Projekt des Jahres gekürt

Die Abrechnungs- und Verwaltungssoftware für Erneuerbare Energiegemeinschaften (EEGs) wurde als gemeinsames LEADER-Projekt der drei Regionen Mostlandl Hausruck, Mitten im Innviertel und Traunsteinregion entwickelt. Bei der Hauptveranstaltung der Klima- und Energie-Modellregionen (KEM) am 28. Mai in Mondsee wurde die Software als KEM-Projekt des Jahres ausgezeichnet.

EEG Faktura ist eine Open-Source-Software, die vom Verein zur Förderung von Erneuerbaren Energiegemeinschaften (VFEEG) entwickelt wurde. Sie hilft den Energiegemeinschaften die Mitglieder zu verwalten, neue Teilnehmer:innen und Erzeugungsanlagen zu integrieren und Abrechnungen zu erstellen.

Österreichweit gibt es bereits über 1.000 Energiegemeinschaften, wovon über 130 EEG-Faktura als Verwaltungssoftware verwenden. Durch das kostengünstige Angebot (zwischen 24€ und 60€ pro Jahr) können auch kleinere Energiegemeinschaften wirtschaftlich betrieben werden.

Stellvertretend für alle beteiligten Organisationen durfte David Wagner von der KEM Region Mostlandl Hausruck den Preis entgegennehmen. „Eigentlich gebührt die Auszeichnung dem Projektteam vom VFEEG“, gibt sich Wagner bescheiden. „Denn ohne deren teils ehrenamtlichen Einsatz wäre das KEM-Projekt des Jahres nie zustande gekommen.“

Auch der Klima- und Energiefonds gratuliert allen Beteiligten: freuen sich auch „Das Projekt zeigt eindrucksvoll, dass Großes entstehen kann, wenn sich KEM- und LEADER-Regionen mit innovativen Menschen aus der Zivilgesellschaft zusammentun.“, reüssieren Miriam Schönbrunn und Klaus Ertl vom Klima- und Energiefonds.

BILDMATERIAL



v.l.n.r: Christian Hummelbrunner (KEM Traunstein), Stephanie Steinböck (KEM Inn-Hausruck), David Wagner (KEM Mostlandl Hausruck), Eva Lenger (KEM Inn-Kobernaußerwald)
Fotorecht: Steinböck

ZUSATZINFORMATION

Die Klima- und Energie-Modellregion Mostlandl Hausruck:

Als eine von 120 Klima- und Energie-Modellregionen (KEM) Österreichs engagieren wir uns im Bereich Klimaschutz, erneuerbare Energie, Bewusstseinsbildung, nachhaltiges Bauen und Wohnen, nachhaltige Mobilität und Biodiversität.

Gemeinsam mit den 33 Gemeinden im Mostlandl Hausruck und in enger Zusammenarbeit mit LEADER arbeiten wir an der Energiewende. Der Manager der Klima- und Energie-Modellregion initiiert, koordiniert und ist Ansprechpartnerin für die Menschen in der Region, die aktiv etwas verändern möchten. Klima- und Energie-Modellregion ist ein Programm des Klima- und Energiefonds.

Die 32 Mitgliedsgemeinden der Klima- und Energie-Modellregion Mostlandl Hausruck sind: Aistersheim, Bad Schallerbach, Eschenau im Hausruckkreis, Gallspach, Gaspoltshofen, Geboltskirchen, Grieskirchen, Haag am Hausruck, Heiligenberg, Hofkirchen an der Trattnach, Kallham, Meggenhofen, Michaelnbach, Natternbach, Neukirchen am Walde, Neumarkt im Hausruckkreis, Peuerbach, Pichl bei Wels, Pollham, Pötting, Pram, Rottenbach, Schlußberg, St. Agatha, St. Georgen bei Grieskirchen, St. Thomas, Steegen, Taufkirchen an der Trattnach, Tollet, Waizenkirchen, Wallern an der Trattnach, Weibern, Wendling.

NOCH FRAGEN?

Bei Rückfragen sind wir gerne erreichbar:

Klima- und Energie-Modellregion Mostlandl Hausruck

David Wagner, MA (KEM Manager)

Telefon: 0676 / 4034077

E-Mail: wagner@mostlandl-hausruck.at